



PRESSEMITTEILUNG

Genehmigung für Offshore-Windpark Ventotec Ost 2 erteilt

Leer, den 25. Mai 2007. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Hamburg hat erstmalig ein Offshore-Windparkprojekt mit schwimmenden Fundamenten genehmigt: Die Ventotec KG, ein Joint Venture der Ventotec GmbH (GHF-Firmenverbund), Leer, und einem Unternehmen der Deutsche-Bank-Gruppe, erhielt grünes Licht für den Offshore-Windpark Ventotec Ost 2. Der Meereswindpark mit 80 Anlagen soll frühestens ab dem Jahr 2010 rund 30 Kilometer in der Ostsee vor der Insel Rügen auf schwimmenden Fundamenten entstehen. Bisher nutzen nur Ölbohrplattformen in 100 Meter Wassertiefe und mehr diese Technologie. Die Windenergiebranche zog bisher eine Errichtung der Fundamente direkt in den Meeresboden vor.

Für die ungewöhnliche Konstruktion müsste der Anlagenhersteller nur die Windenergieanlage und den obersten Abschnitt eines Turms liefern. Den übrigen Teil, also die Schwimmkonstruktion und den Turmschaft, liefert die Arcadis Deutschland GmbH. Geplant ist, die schwimmenden Anlagen komplett an Land fertigzustellen und erst danach an den Standort zu schleppen. Für Reparaturen können die Turbinen wieder in den Hafen verbracht werden. Damit wird die kostenintensive Montage und Wartung auf dem Meer umgangen.

Gesellschaft für Handel und Finanz mbH (kurz: GHF), Leer, gehört zu den großen unabhängigen Emissionshäusern in Deutschland. Bislang wurden 106 Emissionen mit Schiffen, Windparks und Spezialimmobilien initiiert. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 2,3 Milliarden Euro, an dem Privatanleger mit gut 20.000 Beteiligungen mit über einer Milliarde Euro Anlegerkapital partizipieren.

GESELLSCHAFT FÜR HANDEL UND FINANZ MBH
POSTFACH 1465 | 26764 LEER | DEUTSCHLAND
BLINKE 6 | 26789 LEER | DEUTSCHLAND
Kontakt: Dipl.-Kfm. (FH) Günter Barth
TEL +49(0)491 92921-0 | FAX +49(0)491 92921-99
barth@ghf.de | www.ghf.de

Diese Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben - Belegexemplar freundlich erbeten.